[5837.] **G. Gumpel** in Braunschweig sucht unter vorheriger Preisanzeige schleunigst:
Diezel, Frankreich u. seine polit. Entwickelung.
— die Frage d. deutschen Zukunft.
Pertz, Stein's Leben.
Dreuser, Freiheitskriege.
Zimmermann, Bauernkrieg.
Vehse, Gesch. d. Hauses Braunschw. u. Hannover.
Grundsätze der Realpolitik.
Associationsbuch.
Budäus, Reise in der Schweiz.
Wagner, Moritz, Reisen.
Gerstäcker, Reisen in Südamerika, Californien, Südsee-Inseln.
Roßmäßler, Schriften.
— u. Uhle, die Natur.
Uhle u. Müller, Kalender d. Natur.
Moleschott, Kreislauf d. Lebens.
— Nahrungsmittel.
Oersted, Geist in d. Natur.
Humboldt, Ansichten d. Natur.
Littrow, Wunder d. Himmels.
Scherr, Literaturgeschichte.
Jena u. Weimar, von Stahl.
Scanzoni, Lehrb. d. Geburtshülfe. 2. Aufl.
Börne, gesammelte Schriften. 8 Theile. (Wohlfeile Ausgabe.)

[5838.] **C. Scriba**'s Buchhandlg. in Friedberg sucht neu:
1 Geinitz u. Gutbier, die Versteinerungen des Zechsteingebirges und Rothliegenden oder des permischen Systems in Sachsen. complt. Leipzig, 1848. 49.

[5839.] **W. Bänsch** in Leipzig sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:
1 Ersch u. Gruber, Encyclopädie; soweit dieselbe bis jetzt erschienen ist.

[5840.] **C. Pfaundler** in Innsbruck sucht gegen baar unter vorheriger Anzeige:
1 Zollikofer, Andachtsübungen. Aeltere Auflage.

[5841.] Die **Helwing**'sche Hofbuchhdlg. in Hannover sucht und bittet um gefl. Titel- u. Preisangabe:
Werke über die Theorie der Statistik.

[5842.] **A. Franck** in Paris sucht:
1 Sylloge lect. graec., glossarium etc. in tragicos graecos, ed. Sachse. 813.
1 Phaedrus, ed. Schwabe. 2 vol. Velin-P.
1 Virgilius, ed. Heyne. Lipsiae, 1800. 6 vol. Velin-P.

[5843.] **Wilh. Koch** in Königsberg sucht:
1 Verzeichniß der Europäischen Schmetterlinge. (1818. Holäufer in Breslau.)
1 Campe's sämmtliche Jugendschriften (antiquarisch).

[5844.] **Julius Wildt** in Cracau sucht u. bittet um baldigste Preisanzeige:
1 Conv.-Lex. 9. Aufl. 103—5. 115—20.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5845.] **Dringend zurück!!**
Alle Exemplare von
Hackländer, Europäisches Sclavenleben. gr. 8. geh. 1. Lief.
Holtzmann, Untersuchungen über das Nibelungenlied. gr. 8. geh.
da mein Vorrath gänzlich erschöpft ist.
Stuttgart, d. 16. April 1854.
Adolph Krabbe.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[5846.] Stelle-Gesuch.
Ein junger militairfreier Gehilfe von 26 Jahren und empfehlendem Aeußern, gegenwärtig hier am Platze, sucht baldigst eine anderweite Stellung. Derselbe ist ein rascher, zuverlässiger Arbeiter, und schreibt eine sehr saubere, geläufige Hand. Gef. Offerten bittet man unter G. A. an Herrn G. E. Schulze in Leipzig gelangen lassen.

[5847.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann von 20 Jahren, welcher seine Lehrzeit in einer Leipziger Handlung so eben beendete und Gelegenheit hatte, sich namentlich mit den Verlags- und Druckereifächern vertraut zu machen, eine hübsche Hand schreibt und gute Real- und Sprachkenntnisse besitzt, sucht zu weiterer Ausbildung unter den allerbescheidensten Ansprüchen eine Stelle. Geehrte Anfragen wird die Redaction die Güte haben, unter Chiffre S. anzunehmen.

[5848.] **Eine Gehilfenstelle**
in Oesterreich sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein junger Mann, welcher im September vor. Jahres seine Lehrzeit in einer österr. Buchhandlung beendete und der böhmischen Sprache mächtig ist. Gütige Offerten werden erbeten unter Adresse: F. F. Prag, 150/II.

[5849.] Stelle-Gesuch.
Ein militairfreier junger Mann, der seit 7 Jahren dem Buch- und Musikalienhandel angehört, einige Kenntniß der ältern und neuern Sprachen besitzt und von seinen frühern Principalen sehr empfohlen wird, sucht zu Anfang Juli eine andere Stelle. Näheres durch die löbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig, die auch die Güte haben wird, etwaige Offerten weiter zu befördern.

Vermischte Anzeigen.

[5850.] Von **J. F. Lippert** in Halle wurde so eben versandt:
Catalog XI. Theologie und Anhang philologischer, philosoph., histor., belletrist. u. a. Bücher.
Ich gewähre 16⅔% Rabatt.
(vide Wahlzettel Nr. 989.)

[5851.] Um immer häufiger eingehende Anfragen zu beantworten, zeigen wir hiermit an, daß weder vom: „**Illustr. Familienbuch**", **noch von „Kohl, Donau" einzelne Hefte oder Bilder** abgegeben werden können, und daß **nur für Werke in fremden Sprachen Abdrücke einzelner Platten oder auch ganzer Serien** (in je 500 Exempl. mindestens) zu Dienst stehen, und zwar zu mäßigem Preise. Ueber das Nähere geben auch unsere Hauptagenturen in Wien und Leipzig Auskunft.
Lit.-artist. Abtheilung des österr. Lloyd in Triest.

[5852.] Changecataloge erbittet sich die **Stahl**'sche Buchhandlung in Düsseldorf.
W. Kaulen.

[5853.] Heute empfing unser Commissionär, Herr Friedrich Fleischer in Leipzig, O.-M.-Zahlungsliste **mit vollständiger Deckung und wie bisher, ohne jedweden Uebertrag**. Die uns treffenden Saldi erwarten wir eben so pünktlich u. sind fest entschlossen, jene Handlungen, welche ihren bisherigen Usus — nicht zu zahlen — beibehalten, bei Nennung der Firma im Börsenblatt aufzufordern. Viele kleine Saldi geben auch eine Summe aus!
Den zur Messe anwesenden bekannten Herren Collegen meinen freundlichen Gruss u. gute Messe.
Joh. Ludw. Schmid's Buchh.
in Fürth.

[5854.] **Für Alle, die es angeht!**
Während fast alle übrigen Verleger **illustrirter** Zeitschriften vierteljährlich **praenumerando** mit gutem Preuß. Courant bezahlt werden, mithin d. Avance des Meßagios und der Zinsen genießen, muthet man mir, der ich meine Zeitschriften auf Jahresrechnung mit 33⅓% und ohne Vorausberechnung lieferte, von einigen Seiten 40% Saldo-Uebertrag, 10% Erlaß oder anderweitige ungeschäftliche Abkürzungen zu. Auf diese Ansinnen erkläre ich nochmals auf das Bestimmteste, daß meine Zeitschriften und Bücherfortsetzungen
von Ende Mai ab
ohne Ausnahme nur an diejenigen Handlungen expedirt werden, welche den Betrag der gelieferten Zeitschriften
vollständig
gedeckt haben. Von d. Betrage der außerdem gelieferten Artikel gewähre ich gern einen verhältnißmäßigen Uebertrag.
Leipzig, d. 11. Mai 1854.
Ernst Keil.

[5855.] **Der Beachtung empfohlen!**
Ich erwarte den mir zur Ostermesse zukommenden Saldo in diesem Jahre ganz besonders prompt und **ohne Uebertrag**. Letzteren kann ich nur Handlungen gestatten, deren Saldo die Summe von 40 ℛ übersteigt.
Diejenigen Handlungen, welche meine obigen Bitten nicht beachtend, unter irgend welchem Vorwande unvollständig oder gar nicht saldiren, werden vom 15. Juni an für immer von meiner Auslieferungsliste gestrichen.
Diese mögen sich nicht beklagen, wenn ich dadurch außerdem zu Schritten gezwungen werde, welche ihnen sehr unangenehm sein könnten.
Leipzig, 1. Mai 1854.
Hermann Costenoble.

SLUB
Wir führen Wissen.